

D

F

2,5" USB2.0-Festplatten-Gehäuse mit RFID-Chip-Verschlüsselung

Boîtier pour disque dur SATA 2,5"
avec verrouillage RFID



2,5" USB2.0-Festplatten-Gehäuse mit RFID-Chip-Verschlüsselung

Boîtier pour disque dur SATA 2,5" avec verrouillage RFID

Deutsch: Seite 4 - 25
Français: page 27 - 46

INHALTSVERZEICHNIS

Ihr neues Festplattengehäuse5

Sicherheitshinweise & Gewährleistung.....6

Wichtige Hinweise zur Entsorgung.....7

Produktdetails.....8

Montage der Festplatte9

Herkömmliche Verwendung9

Sichere Verwendung 10

Verschlüsselte Festplatte rückwandeln 13

ANHANG

Formatieren einer neuen Festplatte..... 14

Sicheres Entfernen der Festplatte..... 17

Unterschied: IDE – S-ATA 18

Fehlerbehebung (Troubleshooting)..... 20

Technische Daten 24

Konformitätserklärung..... 25

IHR NEUES FESTPLATTENGEHÄUSE

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf dieses Festplattengehäuses. Mit diesem Gehäuse können Sie Ihre 2,5"-SATA-Festplatten mittels RFID-Technik in sicheren USB-2.0-Speicher verwandeln.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Hinweise und Tipps, damit Sie Ihr neues Festplattengehäuse optimal nutzen können.

Lieferumfang

- Festplattengehäuse
- 2x Authentifizierungsschlüssel
- Schrauben
- Schraubenzieher
- USB-2.0-Kabel
- Bedienungsanleitung

Systemvoraussetzungen

- Zwei freie USB-Ports
- Windows XP/Vista/7, Mac OS X

SICHERHEITSHINWEISE & GEWÄHRLEISTUNG

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder den Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

**ACHTUNG:**

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

WICHTIGE HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde.

Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwaig anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

Importiert von:
PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen



1. Rote Status-LED
2. Ein/Aus-Schalter
3. Betriebs-LED
4. USB-Anschluss
5. Optionaler Netzteilanschluss
6. Grüne Status-LED
7. Authentifizierungsschlüssel



MONTAGE DER FESTPLATTE

**ACHTUNG:**

Verwenden Sie NUR 2,5"-SATA-Festplatten. Ältere IDE-Festplatten können NICHT verwendet werden und beschädigen bei der Montage die Anschlüsse (siehe auch „Was ist SATA?“ im Anhang).

1. Entfernen Sie mit Hilfe des mitgelieferten Kreuzschlitzschraubenziehers alle 4 seitlich angebrachten Schrauben.
2. Ziehen Sie den Deckel des Festplattengehäuses nach oben ab.
3. Setzen Sie eine 2,5"-SATA-Festplatte mit dem Label nach oben hin zeigend in das Gehäuse ein.
4. Schieben Sie dazu die Festplatte leicht schräg auf den Anschluss und drücken Sie sie vorsichtig auf Anschlag.
5. Schließen Sie das Gehäuse wieder und schrauben Sie den Deckel fest.

HERKÖMMLICHE VERWENDUNG

1. Schließen Sie das vorbereitete Gehäuse mittels des USB-2.0-Kabels an einen freien USB-Port Ihres Computers an. Achten Sie darauf, beide großen USB-Stecker zu verwenden, da eine Festplatte mehr Strom benötigt, als ein einzelner USB-Port zur Verfügung stellen kann.
2. Schalten Sie am Festplattengehäuse den Ein/Aus-Schalter auf ON. Die Betriebs-LED leuchtet nun grün.
3. Die nötigen Treiber werden automatisch geladen und Sie können wie gewohnt auf die Festplatte zugreifen.

**ACHTUNG:**

Es können insgesamt nur 3 Festplatten im Wechsel sicher betrieben werden. Alle weiteren Festplatten, die im Festplattengehäuse verwendet werden, können nur im herkömmlichen Modus verwendet werden.

Schließen Sie die Festplatte wie im Abschnitt „Herkömmliche Verwendung“ beschrieben an Ihren Computer an.

Partitionen löschen**HINWEIS:**

Dieser Abschnitt wird nicht benötigt, wenn Sie eine unformatierte, fabrikneue Festplatte verwenden.

Sichern Sie alle Daten, die sich auf der Festplatte befinden, auf Ihrem Computer.

- **Löschen der Partitionsdaten unter Windows Vista / 7**
 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**. Wählen Sie nun **Verwalten**. Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer.
 2. Klicken Sie anschließend auf **Datenträgerverwaltung**. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die USB-Festplatte und wählen Sie **Partition löschen**.
 4. Schalten Sie nach dem Löschen der Partitionen das Festplattengehäuse aus, indem Sie den Schalter auf OFF stellen.

- **Löschen der Partitionsdaten unter Windows 2000 / XP**
 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz. Wählen Sie nun **Verwalten**. Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administrationsrechte verfügen.
 2. Klicken Sie auf **Datenträgerverwaltung**. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die USB-Festplatte und wählen Sie **Partition löschen**.
 4. Schalten Sie nach dem Löschen der Partitionen das Festplattengehäuse aus, indem Sie den Schalter auf OFF stellen.

Sichere Festplatte initialisieren



ACHTUNG:

*Die beiden Authentifizierungsschlüssel dürfen nach dem Verschlüsseln der Festplatte **KEINESFALLS** verloren gehen, da sonst die Daten der Festplatte **NICHT** wieder hergestellt werden können. Verwahren Sie einen der Schlüssel immer an einem sicheren Ort auf und verwenden Sie ihn nur, falls der Hauptschlüssel nicht mehr aufgefunden oder verwendet werden kann. Für Datenverluste, die durch Verlieren der Authentifizierungsschlüssel entstehen, wird **KEINE** Haftung übernommen.*

1. Schalten Sie das Festplattengehäuse ein (Schalter auf ON).
2. Das Gehäuse meldet sich mit drei kurzen Pieptönen.
3. Die rote LED an der Oberseite des Festplattengehäuses beginnt zu blinken.

4. Legen Sie den ersten der beiden Authentifizierungsschlüssel auf das Funksymbol auf dem Festplattengehäuse.
5. Ein bestätigender Piepton ertönt, sobald der Schlüssel erkannt wurde, und die grüne LED beginnt zu blinken.
6. Legen Sie dann den zweiten Authentifizierungsschlüssel auf das Funksymbol, bis erneut ein Piepton ertönt und die grüne LED konstant zu leuchten beginnt.
7. Initialisieren Sie nun eine oder mehrere Festplattenpartitionen und formatieren Sie sie (siehe auch im Anhang unter „Formatieren einer neuen Festplatte“).
8. Während der Formatierung der Festplatte leuchtet die Betriebs-LED gelb-rot.
9. Die Formatierung ist abgeschlossen und die Festplatte einsatzbereit, sobald die Betriebs-LED wieder grün leuchtet.



HINWEIS:

Für die Identifizierung der Authentifizierungsschlüssel haben Sie jeweils 3 Minuten Zeit.

Verschlüsselte Festplatte verwenden

1. Um die Festplatte im verschlüsselten Modus verwenden zu können, muss sie nach dem Anschließen an einen Computer bzw. nach dem Ein- oder Ausschalten wieder mit einem Authentifizierungsschlüssel freigegeben werden.
2. Wenn die Festplatte aktiviert wird, ertönt ein kurzer Piepton und die rote LED leuchtet.
3. Legen Sie dann den Authentifizierungsschlüssel auf das Funksymbol des Festplattengehäuses und sie wird freigegeben, was durch zwei Pieptöne und das Leuchten der grünen LED angezeigt wird.

4. Wollen Sie die Arbeit mit der Festplatte beenden, legen Sie den Authentifizierungsschlüssel erneut auf das Funksymbol. Es ertönen drei Pieptöne und die rote LED leuchtet.
5. Das Festplattengehäuse kann dann vom Computer entfernt werden.

VERSCHLÜSSELTE FESTPLATTE RÜCKWANDELN

Wenn Sie eine Festplatte nicht mehr verschlüsselt verwenden wollen, sichern Sie zuerst Ihre Daten auf einer lokalen Festplatte. Entfernen Sie dann die Festplatte aus dem Festplattengehäuse und bauen Sie sie in Ihren Computer ein oder verwenden Sie ein anderes Festplattengehäuse ohne Verschlüsselung. Greifen Sie dann über die Datenträgerverwaltung auf die Festplatte zu und löschen Sie alle verschlüsselten Partitionen (siehe im Abschnitt „Partitionen löschen“). Initialisieren und formatieren Sie anschließend die Festplatte und verwenden Sie sie wieder unverschlüsselt.

ANHANG

FORMATIEREN EINER NEUEN FESTPLATTE

Unter Windows Vista/7

1. Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.
2. Windows meldet die neue Festplatte (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**. Wählen Sie nun **Verwalten**. Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer.
4. In der Computerverwaltung wird ein nicht initialisiertes Laufwerk angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie **Initialisieren**.
5. Wählen Sie einen Partitionsstil aus.



HINWEIS:

*Wenn Sie die externe Festplatte auch noch an anderen Computern mit eventuell älteren Betriebssystemen verwenden möchten, wählen Sie **MBR**.*

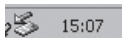
6. In der Computerverwaltung wird die Festplatte nun als online, aber nicht zugeordnet angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie **Neues einfaches Volume...**
7. Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten und erstellen Sie eine neue Partition mit den gewünschten Werten.

**HINWEIS:**

Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

Unter Windows 2000 und Windows XP

1. Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.
2. Windows erkennt die neue Hardware (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.



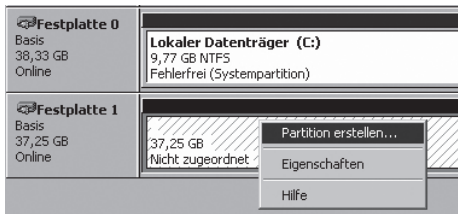
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz. Wählen Sie nun **Verwalten**. Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administratorrechte verfügen.
4. Klicken Sie auf **Datenträgerverwaltung**. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).



5. Falls ein rotes Warnsymbol bei der neuen Festplatte erscheint, so muss diese zunächst initialisiert bzw. deren Signatur geschrieben werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol und wählen **Initialisieren** bzw. **Signatur schreiben**.

Setzen Sie das Häkchen der betreffenden Festplatte und bestätigen Sie mit Klick auf **OK**.

6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich **Nicht zugeordnet** und wählen Sie **Partition erstellen**.



7. Erstellen Sie eine neue Partition mit der vorgeschlagenen Partitionsgröße. Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, wählen Sie die gewünschten Größen und wiederholen Sie Schritt 6.
8. Windows bietet Ihnen an, die neue Partition nun zu formatieren. Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.



ACHTUNG

Gehen Sie sehr sorgfältig vor. Sollten Sie versehentlich eine andere Partition oder Festplatte formatieren, so sind deren Daten unwiederbringlich verloren! Sollte diese Methode zur Formatierung der Festplatte fehlschlagen, so muss die Platte an einen IDE- oder SATA-Port angeschlossen und wie eine herkömmliche Festplatte unter Windows formatiert werden.

SICHERES ENTFERNEN DER FESTPLATTE

Es wird empfohlen, die Festplatte immer mit dem Symbol für sicheres Entfernen eines USB-Gerätes vom Computer zu trennen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für das Entfernen von Hardware und warten Sie einen Moment. Klicken Sie nun auf das Laufwerk, das Sie entfernen möchten; z.B. **USB-Massenspeicher – Laufwerk (E:) anhalten**. Wenn das Bestätigungsfenster erscheint, trennen Sie das Festplattengehäuse vom Computer.



Wenn Sie einen MAC verwenden, können Sie den „Auswerfen“-Befehl verwenden.

**ACHTUNG:**

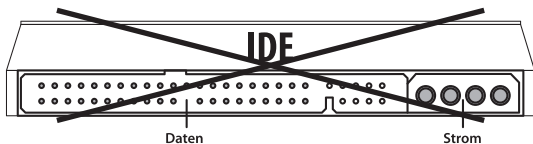
Trennen Sie das Festplattengehäuse nicht während einer Datenübertragung oder während ein Programm von dieser Festplatte aus aktiv ist! Dies kann Datenverlust zur Folge haben.

Was ist IDE?

IDE steht für „Integrated Device Electronics“ und ist ein Name für eine Festplatten-Schnittstelle zum Computer. Das IDE-Flachbandkabel stellt praktisch die Verlängerung des Systembusses dar.

Ein IDE-Flachbandkabel hat typischerweise drei Steckerleisten. Die eine ist für den Hostanschluss auf dem IDE-Controller. Die anderen beiden Steckerleisten sind für das Master- und Slave-Endgerät.

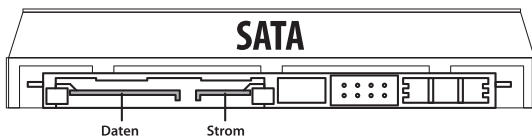
Die Speicherkapazität von IDE-Festplatten ist auf max. 508 MB beschränkt. Nur mittels eines entsprechenden Treibers im Master-Boot-Record (z. B. OnTrack oder EZ-Drive) lassen sich größere Festplatten ansprechen. Pro IDE-Controller lassen sich zwei Festplatten betreiben. Weil die eigentliche Steuerung auf den Festplatten sitzt, muss die eine Festplatte, am besten die schnellste, als Master und die andere als Slave konfiguriert werden. Dazu müssen Jumper oder Dip-Schalter gesetzt werden.



Was ist SATA?

SATA steht für „Serial Advanced Technology Attachment“ und ist ein moderner Standard für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte. Bei SATA gehen durch eine bit-serielle Übertragung weniger Daten bei einer Störung verloren als bei älteren Übertragungsstandards.

Die Daten werden mittels eines leichten, flexiblen Kabels durch acht Leiter mit flachen, acht Millimeter breiten Steckern auf jeder Seite übertragen. Das Kabel kann bis zu einem Meter lang sein. Die Stromkabel sind ebenfalls flach, aber breiter als das SATA-Datenkabel. Auf 15 Pins verteilt werden 3,3 Volt, 5 Volt und 12 Volt auf je drei nebeneinander liegenden Pins angelegt und über 5 Masse-Pins zurückgeführt. Die nutzbare Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt wegen der speziellen Kodierung bei nur 80 % der realen Bitrate auf dem Kabel.



Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten**HINWEIS:**

Beim Anschluss von USB-Geräten an ein USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst, als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.

- **Das USB-Gerät wird nicht erkannt**
 - Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
 - Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Systemvoraussetzungen für das Gerät erfüllt.
 - Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den Arbeitsplatz bzw. Computer. Überprüfen Sie dort, ob ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
 - Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
 - Wenn das Gerät an einen USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.
 - USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports über genug Spannung verfügen und schließen Sie, wenn möglich, ein externes Netzteil an das Gerät oder Ihren USB-Hub an. Wenn Ihr USB-Kabel über eine Y-Peitsche (USB-Verteiler) verfügt, können Sie den zweiten USB-Stecker in einen weiteren USB-Port Ihres

Computers stecken, um mehr Stromstärke zur Verfügung zu stellen.

- Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
- Die USB-Ports an der Vorderseite eines PCs liefern häufig nicht genug Strom oder sind sogar ganz außer Funktion. Trennen Sie das Gerät und schließen Sie es direkt an einen der USB-Ports an der Rückseite Ihres PCs an.
- Sollten Sie eine PCI-Karte mit zusätzlichen USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Mainboards an.
- Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben wie bei der Installation der Gerätetreiber.
- Deinstallieren Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
- Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
- Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.
- Windows schaltet angeschlossene USB-Geräte nach längerer Inaktivität auf Energiesparmodus. Schließen Sie das Gerät erneut an oder schalten Sie die Energiesparfunktion aus. Klicken Sie hierfür rechts auf **Arbeitsplatz/Computer** und wählen Sie **Verwalten**. Klicken Sie auf **Geräte-Manager** ➔ **USB-Controller** ➔ **USB-Root-Hub**. Wählen Sie **Energieverwaltung** und entfernen Sie den Haken im oberen Feld.

- Windows XP erkennt die USB-Ports von Mainboards mit dem AMD-754-Chipsatz in vielen Fällen nicht. Installieren Sie in diesem Fall die „Bus Master Drivers“ oder wenden Sie sich direkt an den Kundenservice des Herstellers.
- **Die Datenübertragung ist zu langsam.**
 - Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 2.0 unterstützen. Für USB-2.0-Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
 - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
 - Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
 - Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0 aktiviert ist.
- **Der Computer startet zu langsam, oder überhaupt nicht mehr.**

Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen. Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde. Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.

- **Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.**
Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers.
Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder übertragen Sie diese auf Ihren Computer.



ACHTUNG:

Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher auf diesem gespeicherte Daten gelöscht.

RFID-Frequenz	125 KHz +- 6%
RFID-Reichweite	5 – 10 mm
RFID-Lesegeschwindigkeit	Unter 1 Sekunde
RFID-Chip (TAG)	EM4100 / EM4102 / T5557 kompatibel
USB	Version 1.1 und 2.0
Festplattencontroller	SATA I und II kompatibel
Stromversorgung	5 V DC
Verschlüsselung	128 Bit AES
Betriebssysteme	Windows 2000/XP/Vista/7, Mac OS X
Dateisysteme	FAT, FAT32, NTFS

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Pearl Agency GmbH, dass sich das Produkt PX-4821 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der gängigen Richtlinien befindet.

PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen
Deutschland
20.01.2012



Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.pearl.de. Klicken Sie auf der linken Seite auf den Link **Support (FAQ, Treiber & Co.)**. Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-4821 ein.

Boîtier pour disque dur SATA 2,5"

avec verrouillage RFID



Votre nouveau boîtier	29
Consignes de sécurité	30
Conseils importants concernant le traitement	31
des déchets	31
Description du produit	32
Montage du disque dur	33
Utilisation	33
Utilisation sécurisée	34
Déverrouiller un disque dur verrouillé	37

ANNEXE

Formater un nouveau disque dur	38
Éjection sécurisée du disque dur	41
Dépannage	42
Caractéristiques techniques	45
Déclaration de conformité	46

VOTRE NOUVEAU BOÎTIER**Chère cliente, cher client,**

Nous vous remercions pour l'achat de cet article. Ce boîtier vous permet de transformer votre disque dur SATA 2,5" en mémoire mobile et sécurisée USB2.0 grâce à la technologie de cryptage RFID (identification par radio fréquence).

Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

Contenu

- Boîtier pour disque dur
- 2x Clés d'authentification
- Vis
- Tournevis
- Câble USB2.0
- Mode d'emploi

Système requis

- 2 ports USB libres
- Windows XP/ Vista/ 7, Mac OS X

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez-le afin de pouvoir le consulter en cas de besoin.
- Concernant les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente !
- Veillez à utiliser le produit uniquement comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou son environnement.
- Le démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention, risque de blessure !
- Ne tentez jamais de réparer vous-même le produit !
- Manipulez le produit avec précaution. Un coup, un choc, ou une chute, même de faible hauteur, peuvent l'endommager.
- N'exposez pas le produit à l'humidité ni à une chaleur extrême.
- Ne plongez jamais le produit dans l'eau ni dans aucun autre liquide.

**ATTENTION :**

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts dus à une mauvaise utilisation. Sous réserve de modification et d'erreur !

CONSEILS IMPORTANTS CONCERNANT LE TRAITEMENT DES DÉCHETS

Cet appareil électronique ne doit PAS être jeté dans la poubelle de déchets ménagers. Pour l'enlèvement approprié des déchets, veuillez vous adresser aux points de ramassage publics de votre municipalité.

Les détails concernant l'emplacement d'un tel point de ramassage et des éventuelles restrictions de quantité existantes par jour/mois/année, ainsi que sur des frais éventuels de collecte, sont disponibles dans votre municipalité.

Importé par:
PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen



F DESCRIPTION DU PRODUIT

1. Voyant LED rouge
2. Interrupteur marche/arrêt
3. Voyant LED de fonctionnement
4. Port USB
5. Port d'alimentation
6. Voyant LED vert
7. Clés d'authentification



MONTAGE DU DISQUE DUR**ATTENTION :**

Utilisez uniquement des disques durs SATA 2,5". Les anciens disques durs IDE ne peuvent PAS être utilisés et endommagent les ports de connexion lors du montage (consultez également la section „Que signifie SATA ?” en annexe).

8. Retirez les 4 vis latérales à l'aide du tournevis cruciforme fourni.
9. Retirez le couvercle du boîtier disque dur en le soulevant.
10. Placez le disque dur SATA 2,5", étiquette orientée vers le haut, dans le boîtier.
11. Faites glisser le disque dur légèrement incliné sur le port de connexion et poussez-le ensuite jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
12. Refermez le boîtier et refixez les vis.

UTILISATION

Branchez le boîtier complet à un port USB libre de votre ordinateur via le câble USB2.0. Veuillez à utiliser les deux grands connecteurs USB car un port USB seul ne suffit pas à alimenter le disque dur.

Placez l'interrupteur marche/arrêt du boîtier sur ON. Le voyant LED de fonctionnement s'allume en vert.

Les pilotes nécessaires sont automatiquement installés et vous pouvez accéder au disque dur de manière classique.

**ATTENTION :**

Vous pouvez uniquement profiter d'une utilisation sécurisée avec 3 disques durs. Tous les disques durs supplémentaires utilisés avec le boîtier peuvent uniquement être utilisés avec le mode classique.

Connectez le disque dur à votre ordinateur, comme indiqué dans la section „Utilisation“.

Supprimer des partitions**NOTE :**

Cette section ne vous concerne pas si vous utiliser un disque dur neuf et non formaté.

Sauvegardez tous les fichiers de votre disque dur sur votre ordinateur.

- **Supprimer les données de partition sous Windows Vista/ 7**
 1. Faites un clic droit sur **Ordinateur**. Choisissez ensuite **Gérer**. Pour ceci, vous devez posséder les droits d'administration de l'ordinateur que vous utilisez.
 2. Cliquez ensuite sur **Gestion des disques**. Tous les disques durs, dont le nouveau, apparaissent dans la fenêtre de droite.
 3. Faites un clic droit sur le disque dur USB et sélectionnez **Supprimer la partition**.
 4. Après avoir supprimé les partitions, éteignez le boîtier en plaçant l'interrupteur sur OFF.

- **Supprimer les données de partition sous Windows 2000/ XP**
 1. Faites un clic droit sur „Poste de travail“. Choisissez ensuite **Gérer**. Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.
 2. Cliquez à gauche sur **Stockage et Gestion des disques**. Tous les disques durs, dont le nouveau, apparaissent dans la fenêtre de droite.
 3. Faites un clic droit sur le disque dur USB et sélectionnez **Supprimer la partition**.
 4. Après avoir supprimé les partitions, éteignez le boîtier en plaçant l'interrupteur sur OFF.

Initialiser un disque dur sécurisé



ATTENTION :

Ne perdez EN AUCUN CAS les deux clés d'authentification après le verrouillage. Sinon, les données du disque dur ne pourront PAS être récupérées. Conservez l'une des clés dans un endroit sûr et utilisez-la uniquement lorsque vous ne retrouvez plus la clé principale, ou lorsque celle-ci n'est plus utilisable. Nous déclinons toute responsabilité en cas de pertes de données résultant d'une perte des clés d'authentification.

1. Allumez le boîtier pour disque dur (interrupteur sur ON).
2. Le boîtier émet trois bips sonores brefs.
3. La LED rouge sur la partie supérieure du boîtier commence à clignoter.
4. Placez la première des deux clés d'authentification sur le symbole radio du boîtier.

5. L'appareil émet un bip sonore de confirmation dès qu'il reconnaît la clé. La LED verte commence à clignoter.
6. Placez ensuite la deuxième clé sur le symbole radio jusqu'à ce que l'appareil émette un nouveau bip sonore et que la LED verte reste constamment allumée.
7. Initialisez une ou plusieurs partitions de disque dur et formatez-les (consultez également la section „Formater un nouveau disque dur“ en annexe).
8. Pendant le formatage du disque dur, le voyant LED de fonctionnement s'allume en jaune-rouge.
9. Le formatage est terminé et le disque dur est prêt lorsque le voyant LED de fonctionnement est à nouveau vert.



NOTE :

Pour l'identification des clés d'authentification vous disposez de 3 minutes pour chaque clé.

Utiliser un disque dur verrouillé

1. Pour utiliser le disque dur verrouillé, il faut le déverrouiller à l'aide d'une clé d'authentification après l'avoir connecté à un ordinateur ou après l'avoir éteint ou allumé.
2. Lorsque le disque dur est activé, le boîtier émet un bip sonore bref et la LED rouge s'allume.
3. Placez ensuite la clé d'authentification sur le symbole radio du boîtier pour déverrouiller le disque dur. L'appareil émet alors deux bips sonores et la LED verte s'allume.
4. Lorsque vous ne souhaitez plus utiliser le disque dur, placez à nouveau la clé d'authentification sur le symbole radio. Le boîtier émet alors trois bips sonores et la LED rouge s'allume.
5. Vous pouvez alors déconnecter le boîtier pour disque dur de l'ordinateur.

DÉVERROUILLER UN DISQUE DUR VERROUILLÉ**F**

Si vous ne souhaitez plus utiliser un disque dur en mode verrouillé, sauvegardez d'abord vos données sur un disque dur local.

Retirez ensuite le disque dur du boîtier et montez-le dans votre ordinateur ou utilisez un autre boîtier pour disque dur sans verrouillage.

Accédez ensuite à votre disque dur via la gestion des disques et supprimez toutes les partitions verrouillées (voir la section, 'Supprimer des partitions').

Initialisez et formatez ensuite le disque dur et utilisez-le à nouveau sans verrouillage.

ANNEXE

FORMATER UN NOUVEAU DISQUE DUR

Sous Windows Vista/ 7

1. Branchez l'appareil à votre ordinateur et allumez ce dernier.
2. Windows signale le nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge, en bas à droite de votre écran), mais il ne lui attribue pas de lettre de lecteur.
3. Faites un clic droit sur **Ordinateur**. Choisissez ensuite **Gérer**. Pour ceci, vous devez posséder les droits d'administration de l'ordinateur que vous utilisez.
4. Dans la gestion de l'ordinateur, un lecteur non initialisé apparaît. Faites un clic droit sur ce lecteur et choisissez **Initialisieren (Initialiser)**.
5. Choisissez un style de partition.

**NOTE :**

*Si vous désirez utiliser le disque dur externe également sur des ordinateurs qui fonctionnent avec des systèmes d'exploitation antérieurs, choisissez le mode de partition **MBR**.*

6. Le disque dur s'affiche maintenant comme connecté, mais il n'est pas assigné. Faites un clic droit sur le lecteur et sélectionnez **Neues einfaches Volume... (Partitionner le volume...)**.
7. Suivez les instructions de l'assistant pour créer la ou les partitions voulues.

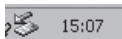


NOTE :

Si vous choisissez FAT32, chaque partition fera 32 Go maximum. Ceci est une limitation de Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.

Sous Windows 2000 et Windows XP

1. Branchez l'appareil à votre ordinateur et allumez ce dernier.
2. Windows signale un nouveau matériel (icône à côté de l'horloge) mais ne lui assigne pas de lettre de lecteur.

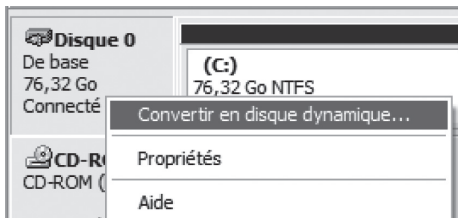


3. Faites un clic droit sur „Poste de travail“. Choisissez ensuite **Gérer**. Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.
4. Cliquez à gauche sur **Stockage et Gestion des disques**. Tous les disques durs, dont le nouveau, apparaissent dans la fenêtre de droite.



5. Si un symbole d'avertissement rouge apparaît, le disque doit être initialisé. Effectuez un clic droit sur le symbole et choisissez **Initialiser**. Cochez la case correspondant au lecteur concerné puis confirmez avec OK.

6. Effectuez un clic droit sur **Non alloué** et choisissez **Créer une partition**.



7. Créez une nouvelle partition de la taille proposée. Si vous voulez créer plusieurs partitions, choisissez les tailles désirées et reprenez depuis l'étape 6.
8. Windows vous propose de formater la nouvelle partition. Si vous choisissez FAT32, chaque partition ne peut excéder 32 Go. Ceci est une limitation de Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.



ATTENTION

Agissez avec précaution. Si vous formatez un autre disque par mégarde, vous perdriez définitivement toutes vos données ! Si le formatage devait échouer, raccordez alors le disque directement à un port IDE ou SATA comme un disque dur Windows classique, puis relancez un formatage.

ÉJECTION SÉCURISÉE DU DISQUE DUR

Il est conseillé de toujours retirer le disque dur à partir de l'icône de retrait sécurisé des périphériques USB. Faites un clic gauche sur l'icône du périphérique dans la barre des tâches puis patientez un instant. Cliquez sur le disque à éjecter; p.ex. **Périphérique de stockage de masse USB (E:)**. Quand la fenêtre de confirmation apparaît, éteignez et débranchez le boîtier de l'ordinateur.



Si vous utilisez un Mac, vous pouvez utiliser la fonction „Éjecter“.

**ATTENTION :**

Ne débranchez pas le boîtier durant un transfert de données ou si un programme est encore actif sur le disque dur ! Ceci pourrait provoquer des pertes de données !

Dépannage des périphériques branchés en USB

**NOTE:**

Lorsque vous branchez un périphérique USB sur un hub ou un switch, des incidents peuvent être causés par un de ces éléments. Suivez alors les consignes et astuces suivantes, tant pour l'appareil USB lui-même que pour les appareils intermédiaires.

- **Le périphérique USB n'est pas reconnu**
- Vérifiez que l'appareil est allumé.
- Vérifiez que votre ordinateur respecte les conditions système requises.
- Si la fenêtre ne s'ouvre pas automatiquement au branchement d'un périphérique USB (par ex. une clé USB ou un lecteur MP3), ouvrez le nouveau lecteur amovible via le Poste de travail/Ordinateur. Vérifiez que le nouveau périphérique de stockage amovible s'affiche.
- Débranchez le périphérique de votre ordinateur. Redémarrez le système d'exploitation et rebranchez le périphérique.
- Si vous branchez l'appareil sur un hub USB, tentez plutôt un branchement direct sur l'ordinateur.
- Certains périphériques USB consomment beaucoup d'énergie. Vérifiez que les ports USB fournissent suffisamment de courant et branchez éventuellement une alimentation externe au périphérique ou au hub USB. Si votre câble USB dispose d'un connecteur double en Y, branchez les deux connecteurs dans des ports USB pour fournir plus de courant.
- Vérifiez que les bons pilotes sont installés.

- Les ports USB à l'avant du PC ne fournissent souvent pas assez de courant ou sont hors de fonction. Débranchez l'appareil et branchez-le directement à un port USB à l'arrière du PC.
- Si vous utilisez une carte d'extension PCI avec des ports USB supplémentaires, préférez le branchement direct sur un des ports de la carte mère.
- Vérifiez que l'appareil est branché dans le même port USB que celui utilisé lors de l'installation.
- Désinstallez les pilotes et réinstallez-les.
- Vérifiez que le port USB utilisé sur votre ordinateur fonctionne bien.
- Vérifiez que les ports USB de votre ordinateur sont activés dans le BIOS.
- Désactivez la fonction Legacy-USB si votre BIOS le permet.
- Après une longue période d'inactivité, Windows passe automatiquement les périphériques USB connectés en mode économie d'énergie. Rebranchez l'appareil ou désactivez le mode économie d'énergie. Pour cela, allez dans le **Panneau de configuration** puis **Outils d'administration**. Cliquez sur **Gestion de l'ordinateur** ➔ **Gestionnaire de périphériques** ➔ **Contrôleurs de bus USB**. Choisissez **Gestion de l'alimentation** et décochez la case du haut.
- Très souvent, Windows XP ne reconnaît pas les ports USB des cartes mères au chipset AMD-754. Dans ce cas, installez les „Bus Master Drivers“ ou renseignez-vous directement auprès du fabricant de votre ordinateur.

- **Le transfert de données est trop lent.**
 - Vérifiez que vos ports USB sont à la norme 2.0. Pour les périphériques USB 2.0, il est généralement conseillé d'utiliser les systèmes d'exploitation à jour :
 - Windows XP : Servicepack 1 (ou supérieur)
 - Windows XP : Servicepack 2 (ou supérieur)
 - Vérifiez que vous effectuez un seul transfert à la fois vers un périphérique USB.
 - Vérifiez que l'USB 2.0 est activé dans le BIOS.
- **L'ordinateur met du temps à démarrer ou ne démarre plus.**

Plus vous avez branché de périphériques USB à l'ordinateur, plus il met de temps à démarrer. Attendez que l'ordinateur ait fini de démarrer avant de brancher les périphériques USB. Débranchez de votre ordinateur les périphériques USB que vous n'utilisez pas.
- **Impossible de transférer des données sur le périphérique USB.**

Vérifiez la capacité mémoire du périphérique. Supprimez les fichiers inutiles ou faites une sauvegarde sur un autre lecteur.

**ATTENTION :**

Le formatage du support de données entraîne une perte irréversible des données qui y étaient contenues.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Fréquence RFID	125 KHz +- 6%
Portée RFID	5 – 10 mm
Vitesse de lecture RFID	moins d'1 seconde
Puce RFID (TAG)	compatible EM4100 / EM4102 / T5557
USB	version 1.1 et 2.0
Contrôleur de disque dur	compatible SATA I et II
Alimentation	5 V DC
Cryptage	AES 128 bits
Systèmes d'exploitation compatibles	Windows 2000/XP/Vista/7, Mac OS X
Systèmes de fichiers	FAT, FAT32, NTFS

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

La société Pearl Agency déclare ce produit PX-4821 conforme aux directives actuellement en vigueur du Parlement Européen.

PEARL Agency GmbH
PEARL-Str. 1-3
79426 Buggingen
Allemagne
20.01.2012



Le formulaire de conformité détaillé est disponible sur www.pearl.de. Sur le côté gauche de la page, cliquez sur **Support (FAQ, Treiber & Co.)**. Saisissez dans le champ de recherche la référence de l'article, PX-4821.

